

Krönender Abschluss des 1. Internationalen HolzSkulpturen-Symposium im Rüttihubelbad

Am vergangenen Samstag fand das 1. Internationale HolzSkulpturen-Symposium im Rüttihubelbad seinen krönenden Abschluss mit einer feierlichen Finissage. Eine Woche lang hatten acht talentierte Künstler:innen die Möglichkeit, ihre kreativen Visionen zum Thema «Begegnung wagen» in der idyllischen Novalis-Allee umzusetzen. Aus massiven Douglasien-Holzstämmen schufen sie beeindruckende Skulpturen, die nicht durch ihre handwerkliche Präzision, sondern auch durch ihre Einzigartigkeit und die individuellen Interpretationen des Themas beeindruckten.

Der Höhepunkt der Finissage war die Verleihung des Publikumspreises, bei dem die Besucherinnen und Besucher des Symposiums die Möglichkeit hatten, für ihre Favoriten abzustimmen. Die Holzskulpturen-Künstler Markus Flück und Kurt Wierer wurden für ihre Werke mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Die Organisatoren des Symposiums mit Hansueli Eggimann und Martin Bill als künstlerischer Leiter ziehen eine positive Bilanz und blicken auf eine erfolgreiche Woche zurück. Mehrere hundert Besucherinnen und Interessierte fanden ihren Weg ins Rüttihubelbad, um die Entstehung der Kunstwerke aus nächster Nähe zu verfolgen. Die Resonanz war durchweg positiv.

Auch wenn das HolzSkulpturen-Symposium nun der Vergangenheit angehört, bleiben die beeindruckenden Werke weiterhin präsent. Die fertigen Skulpturen sind nach wie vor beim Restaurant Rüttihubelbad ausgestellt und können dort bewundert werden. Für diejenigen, die sich von einem der Kunstwerke besonders angesprochen fühlen, besteht zudem die Möglichkeit, die Skulpturen käuflich zu erwerben. Interessierte können sich hierfür direkt an Stefano Corona (stefano.corona@ruettihubelbad.ch) wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

Das 1. Internationale HolzSkulpturen-Symposium im Rüttihubelbad hat nicht nur einzigartige Kunstwerke hervorgebracht, sondern getreu dem Thema «Begegnung wagen» auch den Austausch zwischen Künstler:innen und Besucher:innen gefördert. Die Organisatoren sind stolz auf das Ergebnis und freuen sich, dass die Kunstwerke auch nach dem Event weiterhin das Rüttihubelbad bereichern.